

## Merkblatt Zusatzförderung für Studierende mit geringeren Chancen sowie grünes Reisen im Erasmus+ Programm

\*\*\* English version below \*\*\*

In Einklang mit den Zielen und Werten der aktuellen Programmgeneration von Erasmus+ wurden die Zielgruppen für eine Erasmus-Zusatzförderung ausgeweitet. Damit sollen Studierende, für die ein Auslandsaufenthalt möglicherweise eine größere Herausforderung ist, besonders in ihrem Vorhaben unterstützt werden.

Zusätzlich zu den **Studierenden mit Kind** und **Studierenden mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung** können unter bestimmten Bedingungen weitere Gruppen eine monatliche Aufstockung von 250 Euro erhalten: **erwerbstätige Studierende** und **Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus**.

Außerdem gibt es für alle Studierenden die Möglichkeit, bis zu sechs Reisetage zu erhalten, falls Sie sich für **grünes Reisen** entscheiden.

Im Folgenden informieren wir Sie über die Förderkriterien und die Beantragung.

**Achtung!**  
Nur wenn Sie die Zusatzförderung **fristgerecht beantragen**, können wir Sie dafür berücksichtigen!  
**Frist siehe E-Mail zur Zusatzförderung!**

### Inhalt

Kombinierbarkeit der Zusatzförderungen .....	2
Dauer der Förderung .....	2
Kriterien für die Zusatzförderungen im Detail .....	2
Zusätzlichen Fördertage für nachhaltiges Reisen.....	2
Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Behinderung .....	3
Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Mehrbedarf wegen chronischer Erkrankung .....	3
Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Kind .....	4
Aufstockung für Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus .....	4
Aufstockung für erwerbstätige Studierende .....	5
Beantragung .....	5
Belege Zusatzförderung.....	5

### **Kombinierbarkeit der Zusatzförderungen**

Die folgenden Aufstockungsbeträge (Top-Ups) sind alle mit den zusätzlichen Fördertagen für „Grünes Reisen“ kombinierbar. Jedoch kann die Aufstockung von 250-Euro nur einmalig gewährt werden, auch wenn mehrere Kriterien auf Sie zutreffen. Ihre Erasmus-Förderung kann also maximal aus den folgenden Komponenten bestehen:

Maximale Förderung =

reguläre monatliche Rate für Ihr Land

+ ggf. Reisetage für nachhaltiges Reisen

+ ggf. einmalige Aufstockung von 250 Euro pro Monat für untenstehende Gruppen

Der Aufstockungsbetrag ist jedoch mit der Förderung über Realkosten kombinierbar, sofern zwei unterschiedliche Merkmale für den Erhalt des Aufstockungsbetrages und den Erhalt von Realkosten vorliegen (zum Beispiel Aufstockungsbetrag für erwerbstätige Studierende und zusätzlich Realkosten für Studierende mit einer Behinderung).

### **Dauer der Förderung**

Die Dauer der Förderung steht in Abhängigkeit zur Höhe des zugeteilten Budgets. Um alle Studierende fördern zu können, die an der Universität Freiburg für einen Erasmus+ Austauschplatz nominiert wurden, wird die Dauer der Förderung entsprechend angepasst. Aufstockungsbeträge können nur für finanziell geförderte Zeiträume ausgezahlt werden. Für nicht finanziell geförderte Zeiträume (vollständigere oder anteilige Zero-Grant Zeiträume) können keine Aufstockungsbeträge gewährt werden. Beispielsweise lag der Förderzeitraum in vergangenen Hochschuljahren z.B. bei maximal 120 Tagen Förderung pro im Ausland verbrachtem Semester. Dementsprechend ist es möglich, dass die Gesamtzahl der Aufenthaltstage die Anzahl der Fördertage (z.B. 120) überschreitet. Der nicht finanziell geförderte Aufenthaltszeitraum wird als Zero-Grant-Zeitraum bezeichnet.

### **Kriterien für die Zusatzförderungen im Detail**

#### **Zusätzlichen Fördertage im Rahmen der individuellen Unterstützung für nachhaltiges Reisen**

Wenn Sie überwiegend (Hin- und Rückfahrt) mit einem nachhaltigen Verkehrsmittel (z.B. Bus, Bahn, Fahrgemeinschaften, Fahrrad) zum/vom Ort Ihrer Gasthochschule reisen, können bis maximal 6 Reisetage beantragt werden, falls Ihre Reise wegen des nachhaltigen Reisens länger dauert. Die Reisetage, an denen Sie „grün“ gereist sind, zählen als zusätzliche Aufenthaltstage und werden mit dem gültigen Tagessatz der entsprechenden Länderrate zuzüglich ggf. eines Top-up für Fewer Opportunities finanziell unterstützt (vorbehaltlich Mittel).

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung für „Grünes Reisen“

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage entsprechende Belege der Fahrten vorzulegen. **Bei mehr als zwei Reisetagen** für die Hin- und Rückfahrt sind zusätzlich Belege der Fahrten nach der Mobilität einzureichen.

Einzureichende Nachweise/Belege sind:

Bahntickets (ggf. PDF Onlineticket), Bustickets (ggf. PDF Onlineticket), Nachweis über Fahrgemeinschaft (Tankbelege, Erklärung des Fahrers), bei Reisen mit Fahrrad Erfahrungsbericht mit Dokumentation (Fotos etc.).

Bei mehr als 2 Reisetagen können nur die Reisetage gefördert werden, die auch nachgewiesen werden können.

Bewilligungskriterien:

- Die An- und Abreise muss zum/vom Studienort der Gastuniversität erfolgen und ist nicht zu/von anderen Orten möglich.
- Die Anreise beziehungsweise Rückreise muss direkt (ohne Umweg) erfolgen und kann nicht mit einem Zwischenstopp zu Urlaubs- oder anderen Zwecken unterbrochen werden. Bei längeren/mehrtägigen Reisen, ist es möglich abends an einem Zwischenstopp anzukommen, zu übernachten und am nächsten Morgen weiterzufahren, falls erforderlich.

### **Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Behinderung**

Ab einem Grad der Behinderung von 20 können Studierende einen Aufstockungsbetrag von 250 Euro pro Monat erhalten.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage Belege vorzulegen.

Falls besonders hohe Mehrkosten durch Ihren Auslandsaufenthalt entstehen, kann mit einigen Monaten Vorlauf stattdessen auch ein so genannter „Realkostenantrag“ gestellt werden, durch welchen bis zu 15.000 Euro pro Semester übernommen werden können, z.B. für eine Begleitperson. Ebenso ist ein Zuschuss für eine vorbereitende Reise zur Erkundung der Gegebenheiten vor Ort möglich. Dies erfordert einen längeren zeitlichen Vorlauf, daher bitten wir Studierende, sich frühzeitig beraten zu lassen. Bitte melden Sie sich hierzu bei Greta Matthis, greta.matthis@zv.uni-freiburg.de.

### **Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Mehrbedarf wegen chronischer Erkrankung**

Studierende mit einer chronischen Erkrankung, die zu einem finanziellen Mehrbedarf für den Auslandsaufenthalt führt, können ebenfalls monatlich 250 Euro zusätzlich erhalten.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage Belege (ärztliches Attest) vorzulegen.

Falls besonders hohe Mehrkosten durch Ihren Auslandsaufenthalt entstehen, kann mit einigen Monaten Vorlauf stattdessen auch ein so genannter „Realkostenantrag“ gestellt werden, durch welchen bis zu 15.000 Euro pro Semester übernommen werden können, z.B. für eine Begleitperson. Ebenso ist ein Zuschuss für eine vorbereitende Reise zur Erkundung der Gegebenheiten vor Ort möglich. Dies erfordert einen längeren zeitlichen Vorlauf, daher bitten wir Studierende, sich frühzeitig beraten zu lassen. Bitte melden Sie sich hierzu bei Greta Matthis, greta.matthis@zv.uni-freiburg.de.

### **Aufstockung und Realkosten für Studierende mit Kind**

Studierende, die ihr Kind oder ihre Kinder mit ins Ausland nehmen, können ebenfalls monatlich 250 Euro zusätzlich erhalten. Voraussetzung ist, dass das Kind oder die Kinder während des gesamten Aufenthalts mitgenommen wird/werden. Der Zuschuss beträgt pro Familie 250 Euro im Monat, unabhängig von der Anzahl der Kinder. Die Beantragung ist auch möglich, wenn eine Betreuungsperson (Partner/Partnerin) mitreist. Eine Beantragung ist möglich bis zum Ende der Schulpflicht.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage Belege (Geburtsurkunde, Reiseunterlagen des Kindes) vorzulegen.

Falls besonders hohe Mehrkosten durch die Mitnahme Ihres Kindes/Ihrer Kinder für Ihren Auslandsaufenthalt entstehen, kann mit einigen Monaten Vorlauf stattdessen auch ein so genannter „Realkostenantrag“ gestellt werden, durch welchen bis zu 15.000 Euro pro Semester übernommen werden können. Ebenso ist ein Zuschuss für eine vorbereitende Reise zur Erkundung der Gegebenheiten vor Ort möglich. Dies erfordert einen längeren zeitlichen Vorlauf, daher bitten wir Studierende, sich frühzeitig beraten zu lassen. Bitte melden Sie sich hierzu bei Greta Matthis, greta.matthis@zv.uni-freiburg.de.

### **Aufstockung für Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus**

Studierende, deren Eltern nicht schon selbst studiert haben, ziehen seltener einen Auslandsaufenthalt in Erwägung. Mit einer Zusatzförderung möchte das Erasmus-Programm diese Studierenden ermutigen, den Schritt ins Ausland zu wagen. Als Erstakademikerinnen und Erstakademiker gelten in diesem Fall Studierende, deren Elternteile oder Bezugspersonen über keinen Abschluss einer Hochschule (akademischer Grad) verfügen. Auch hier gibt es 250 Euro zusätzlich zur regulären monatlichen Erasmus-Förderung.

Der Abschluss einer hochschulähnlichen Berufsakademie gilt dabei als akademischer Abschluss. Ebenso gelten im Ausland absolvierte Studiengänge als akademischer Abschluss, auch wenn sie in Deutschland nicht anerkannt sind. Ein Meisterbrief gilt nicht als akademischer Abschluss. Bitte orientieren Sie sich in Zweifelsfällen zur Bewertung von Abschlüssen an dem durch die HRK zur Verfügung gestellten Internetportal [Hochschulkompass](#). Die Nachweispflicht, dass

es sich im Land des Erwerbs nicht um akademische Abschlüsse handelt, liegt beim Antragsteller. Dies gilt auch für Abschlüsse aus dem Ausland.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage Belege (Formlose Angaben zu den Bildungsabschlüssen der Eltern, Ehrenwörtliche Erklärung der Eltern) vorzulegen.

### **Aufstockung für erwerbstätige Studierende**

Studierende, die ihren Lebensunterhalt in erheblichem Maße selbst verdienen, zögern möglicherweise, einen Auslandsaufenthalt anzutreten, da sie im Ausland oft nicht weiterarbeiten können und der Verdienst wegfällt. Um diese Problematik abzumildern, gibt es ab sofort einen Aufstockungsbetrag von 250 Euro bei sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung oder selbstständiger Tätigkeit, sofern die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Ein **Netto-Verdienst von über 450 Euro und unter 850 Euro** in jedem der sechs Monate des Mindestzeitraums
- Eine **durchgängige Beschäftigung über mindestens sechs Monate** während der beiden Semester vor dem Auslandsaufenthalt. Die Tätigkeit muss in diesem Zeitraum stattgefunden haben:
  - Auslandsaufenthalt im/ab Wintersemester:
    1. Oktober des Vorjahres bis 31. Juli des Auslandsjahres
  - Auslandsaufenthalt im Sommersemester:
    1. April des Vorjahres bis 31. Januar des Auslandsjahres

Es kann sich um ein einziges Beschäftigungsverhältnis handeln oder um mehrere, die unmittelbar aufeinander folgen.
- Es kommt zu einem Verdienstausschlag, da die Tätigkeit **während des Auslandsaufenthalts nicht weitergeführt** wird (als Weiterführung zählt auch mobiles Arbeiten, online Arbeiten, bezahlter Urlaub, etc.)

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“.

Sie verpflichten sich, auf Nachfrage Belege (Gehaltsabrechnungen, Bescheinigung des Arbeitgebers) vorzulegen.

### **Beantragung**

Bitte beantragen Sie die Förderung, indem Sie auf der Mobilitätsplattform Mobility-Online die entsprechenden Fragebögen beantworten. Laden Sie daraufhin die Ehrenwörtliche Erklärung unterschrieben bis zur in der E-Mail „Zusatzförderung“ angegebenen Frist hoch. Diese E-Mail erhalten Sie vor dem Beginn Ihres Auslandsaufenthalts. Ab diesem Zeitpunkt ist die Antragstellung im Portal freigeschaltet. Eine Antragstellung ist nach Ausstellung des Grant Agreements nicht mehr möglich.

### **Belege Zusatzförderung**

Zum aktuellen Zeitpunkt reicht Ihre ehrenwörtliche Erklärung als Nachweis für die Förderfähigkeit aus. Auf Nachfrage müssen Sie jedoch in der Lage sein, Belege

nachzureichen (je nach Zusatzförderung z.B. ärztliches Attest, Behindertenausweis, Erklärung der Eltern, Gehaltsabrechnungen oder ähnliches).

### **Kurzzeitmobilitäten (Blended)**

Studierende, die zu einer der Gruppen mit geringeren Chancen gehören und aus diesem Grund nicht in der Lage sind eine Langzeitmobilität durchzuführen, haben auch die Möglichkeit eine Kurzzeitmobilität zu beantragen. Diese Mobilität muss im Blended-Format, also mit einer virtuellen und einer physischen Mobilitätskomponente durchgeführt werden. In diesen Fällen muss die physische Mobilitätsaktivität zwischen 5 und 30 Tagen dauern und durch eine obligatorische virtuelle Komponente ergänzt werden, die eine gemeinsame Online-Lernerfahrung und Teamarbeit ermöglicht. Bei dieser Art der Kurzzeitmobilität (Short-term Blended-Mobilität) müssen mindestens 3 ECTS-Punkte vergeben werden. Bei Fragen zur Planung und Beantragung wenden Sie sich bitte an Daniel Weiß, [daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de](mailto:daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de).

### **Außergewöhnliche Kosten für teures Reisen**

Sofern der Reisekostenzuschuss gemäß der Entfernungskategorie nicht mindestens 70% der realen Reisekosten für nachhaltiges Reisen decken, können Teilnehmende 80% der Realkosten für nachhaltiges Reisen erstattet bekommen. Anspruchsberechtigt sind alle Teilnehmenden, denen gemäß den Programmvorgaben eine Reisekostenunterstützung zusteht, d. h.:

- Hochschulpersonal (STA und STT)
- Studierende und Graduierte bei einer Kurzzeitmobilität (blended)
- Studierende, und Graduierte, die in Partnerländer gehen (abgesehen von Region 13 und 14<sup>1</sup>).

Außergewöhnliche Kosten für teures Reisen sind nur in Programmländern oder mit KA131 international förderfähig (nicht für KA171). Der Antrag muss vom Antragsteller begründet und von der nationalen Agentur (DAAD) genehmigt werden. Mit dem Antrag sind Nachweise über die Realkosten der nachhaltigen Reise einzureichen (Rechnungen für die Tickets der Hin- und Rückfahrt mit Rechnungsaussteller, Betrag, Datum, Preisen und Reiseroute).

Den Antrag auf Erstattung der Realkosten einer teuren Reise sowie Fragen zum Antrag richten Sie bitte an: Daniel Weiß. Tel. 0761/203-4269, [daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de](mailto:daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de), Friedrichstr. 39, 79098 Freiburg.

---

<sup>1</sup> Region 13: Andorra, Monaco, San Marino, Vatikanstaat; Region 14: Färöer-Inseln, Schweiz, Vereinigtes Königreich.

## **Info sheet on additional funding for students with fewer opportunities and Green Travel in the Erasmus program**

In line with the objectives and values of the current Erasmus+ program generation, the target groups for Erasmus supplementary funding have been expanded. This is intended to provide special support for students for whom a stay abroad may be more challenging.

In addition to **students with children** and students with a chronic illness or disabilities, other groups can receive a monthly top-up of 250 euros under certain conditions: **working students** and students from a **non-academic family background**.

In addition, all students have the opportunity to receive up to six travel days if they opt for green travel.

Below we inform you about the eligibility criteria and how to apply.

### **Attention!**

Your application can only be considered if you apply for the additional funding  
**in due time!**

You will find the **deadline** in the e-mail "Additional funding"!

### **Contents**

Combinability of the additional subsidies.....	8
Funding duration .....	8
Criteria for additional funding in detail .....	8
Additional support days for sustainable travel .....	8
Top-up & real costs for students with disabilities .....	8
Top-up & real costs for students with additional needs due to chronic illness .....	9
Top-up & real costs for students with children.....	10
Top-up for students from a non-academic background .....	10
Top-up for working students.....	10
Application.....	11
Supporting documents .....	11
Short-term mobilities (blended).....	10

### **Combinability of the additional subsidies**

The following special grants can all be combined with the Green Travel grant. However, the 250-euro additional grant can only be awarded once, even if several criteria apply to you. Therefore, your Erasmus grant can consist at maximum of the following components:

Maximum support =  
 regular monthly rate for your country  
 + if applicable Travel days for sustainable travel  
 + if applicable one-time top-up of 250 Euro per month for groups below

However, the support via real costs and via top-up amount can be combined if there are two different characteristics for the receipt of the top-up amount and the receipt of real costs (for example, top-up amount for employed students and additionally real costs for students with a disability).

### **Funding duration**

Ideally, the funding will be paid for your entire period of stay. Top-up amounts can only be paid for financially funded periods. Top-up amounts cannot be granted for non-funded periods (full or pro-rata zero-grant periods). However, since the budget of the University of Freiburg is limited, in some years, depending on the financial resources, unfortunately not the full period of stay can be funded, but only a part of it. For example, in some past university years, the funding period was e.g. a maximum of 120 days of funding per semester spent abroad, even if the stay lasted longer.

### **Criteria for additional funding in detail**

#### **Contribution for „green travel“**

If you are travelling mainly (outward and return journey) by sustainable means of transport (e.g. bus, train, carpooling, bicycle) to/from your host university, up to a maximum of 6 travel days can be applied for if your trip takes longer due to sustainable travel. The travel days on which you have travelled "green" count as additional days of stay and will be financially supported at the applicable daily rate if the corresponding country rate plus a top-up for Fewer Opportunities, if applicable (subject to funds).

Proof: Declaration of honor for "Green Travel". You undertake to submit appropriate receipts of the journeys upon request.

If you are travelling for more than two days, you must also submit receipts for the journeys after mobility.

#### **Proof/receipts to be submitted are:**

Train tickets (PDF online ticket if applicable), bus tickets (PDF online ticket if applicable), proof of carpooling (fuel receipts, driver's declaration), if travelling by bicycle, experience report with documentation (photo etc.).

If more than 2 days are travelled, only the days that can be documented can be funded.

Eligibility criteria:

- Arrival and departure must be to/from the place of study of the host university and is not possible to/from other places.
- The outward or return journey must be direct (without a detour) and cannot be interrupted by a stopover for vacation or other purposes. For longer/multi-day trips, it is possible to arrive at a stopover in the evening, stay overnight and continue the next morning if necessary.

Translated with DeepL.com (free version)

**Top-up for students with disabilities**

Students with a degree of disability of 20 or more can receive a top-up on their grant of 250 euros per month.

Proof: Declaration of honor "Additional Funding"

You undertake to provide supporting documents upon request.

If particularly high additional costs arise due to your stay abroad, a so-called "real cost application" can be submitted instead with a few months' notice, through which up to 15,000 euros per semester can be covered, e.g. for an accompanying person. It is also possible to receive a grant for a preparatory trip to explore the local conditions. This requires a lot of time in advance, so we ask students to seek advice early. For this purpose please contact [greta.matthis@zv.uni-freiburg.de](mailto:greta.matthis@zv.uni-freiburg.de).

**Top-up for students with additional needs due to chronic illness**

Students with a chronic illness that leads to additional financial needs for the stay abroad can also receive an additional 250 euros per month.

Proof: Declaration of honor "Additional Funding"

You undertake to provide supporting documents (medical certificate) upon request.

If particularly high additional costs arise due to your stay abroad, a so-called "real cost application" can be submitted instead with a few months' notice, through which up to 15,000 euros per semester can be covered, e.g. for an accompanying person. It is also possible to receive a grant for a preparatory trip to explore the local conditions. This requires a lot of time in advance, so we ask students to seek advice early. For this purpose please contact [greta.matthis@zv.uni-freiburg.de](mailto:greta.matthis@zv.uni-freiburg.de).

### **Top-up for students with children**

Students who take their child or children abroad with them can also receive an additional 250 euros per month. The prerequisite is that the child or children is/are taken along during the entire stay. The allowance is 250 euros per month per family, regardless of the number of children. The application is also possible if a caregiver (partner) travels along. An application is possible until the end of compulsory education.

Proof: Declaration of honor "Additional Funding"

You agree to provide supporting documents (birth certificate, travel documents of the child) upon request.

If particularly high additional costs arise from taking your child/children with you for your stay abroad, a so-called "real cost application" can be submitted instead with a few months' advance notice, through which up to 15,000 euros per semester can be covered. It is also possible to receive a grant for a preparatory trip to explore the local conditions. This requires a lot of time in advance, so we ask students to seek advice early. For this purpose please contact [greta.matthis@zv.uni-freiburg.de](mailto:greta.matthis@zv.uni-freiburg.de).

### **Top-up for students from a non-academic background**

Studies have shown that students whose parents have not already studied themselves are less likely to consider a stay abroad. With additional funding, the Erasmus program aims to encourage these students to take the step abroad. In this case, students whose parents or caregivers do not have a degree from a university or higher education institution (academic degree) are considered first-time academics. Here, too, 250 euros are available in addition to the regular monthly Erasmus grant.

A degree from a university-like university of cooperative education is considered an academic degree. Likewise, courses of study completed abroad count as academic degrees, even if they are not recognized in Germany. A master craftsman's diploma is not considered an academic degree. If you are in any doubt about the evaluation of degrees, please refer to the Internet portal [Hochschulkompass](#) (Higher Education Compass) provided by the HRK. The burden of proof that the degrees are not academic degrees in the country of acquisition lies with the applicant. This also applies to degrees from abroad.

Proof: Declaration of honor "Additional Funding"

They undertake to provide supporting documents (informal details of parents' educational qualifications, parents' declaration on their honor) on request.

### **Top-up for working students**

Students who earn a significant amount of their own living may be reluctant to embark on a stay abroad, as they are often unable to continue working while

abroad and earnings are lost. To alleviate this problem, there is now a top-up amount of 250 euros for employment subject to social insurance or self-employment provided that the following criteria are met:

- **Net earnings of more than 450 euros and less than 850 euros** in any of the six months of the minimum period
- **Continuous employment for at least six months** during the two semesters prior to the stay abroad.

The activity must have taken place during this period:

Stay abroad in/from winter semester:

1 October of the previous year through 31 July of the year abroad

Stay abroad in summer semester:

1 April of the previous year through 31 January of the year abroad

The employment may be a single one or several immediately following each other.

- There is a loss of earnings because the **activity is not continued during the stay abroad** (mobile working, online working, paid leave, etc. also counts as a continuation).

Proof: Declaration of honor "Additional Funding"

You undertake to provide supporting documents (employment contracts, pay slips) upon request.

### **Application**

Please apply for funding by answering the relevant questionnaires on the mobility platform Mobility-Online. Then upload the signed declaration of honor by the deadline specified in the e-mail "Additional funding". You will receive this e-mail before the start of your stay abroad. From this point on, the application will be activated in the portal. It is no longer possible to submit an application after the grant agreement has been issued.

### **Supporting documents for additional funding**

At the current time, your declaration of honor is sufficient as proof of eligibility. However, upon request, you must be able to provide supporting documents (depending on the additional funding, e.g. medical certificate, disability certificate, parents' declaration, salary slips or similar).

### **Short-term mobilities (blended)**

Students who belong to one of the groups with fewer opportunities and for this reason are not in a position to undertake long-term mobility also have the opportunity to apply for short-term mobility. This mobility must be carried out in a blended format, i.e. with a virtual and a physical mobility component. In these cases, the physical mobility activity must last between 5 and 30 days and be complemented by a mandatory virtual component that enables a joint online learning experience and teamwork. At least 3 ECTS credits must be awarded for this type of short-term mobility (short-term blended mobility). If you have any

questions regarding planning and application, please contact Daniel Weiss, [daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de](mailto:daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de).

### **Exceptional costs for expensive travel**

If the contribution to travel expenses according to the distance does not cover at least 70% of the real travel costs for sustainable travel, participants can be reimbursed 80% of the real costs for sustainable travel. All participants who are entitled to travel cost support in accordance with the program guidelines are eligible, i.e:

- University staff (STA and STT)
- Students and Graduates in the case of blended short-term mobility
- Students, and Graduates going to partner countries (apart from regions 13 and 14<sup>2</sup>).

Exceptional costs for expensive travel are only eligible in program countries or with KA131 international (not for KA171). The application must be justified by the applicant and approved by the national agency (DAAD). The proof of the real costs of the sustainable trip must be submitted with the application (invoices for the tickets for the outward and return journey with the invoice issuer, amount, date, prices and itinerary).

Please send the application for reimbursement of the real costs of an expensive trip and any questions regarding the application to Daniel Weiß. Tel. 0761/203-4269, [daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de](mailto:daniel.weiss@zv.uni-freiburg.de), Friedrichstr. 39, 79098 Freiburg.

---

<sup>2</sup> Region 13: Andorra, Monaco, San Marino, Vatican City State; Region 14: Faroe Islands, Switzerland, United Kingdom.